Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 19 / 23 957
Schriftliche Anfrage

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 24. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. September 2025)

zum Thema:

Auf freie Kitaplätze aufmerksam machen: Frühkindliche Bildung fördern

und **Antwort** vom 6. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Oktober 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23957
vom 24. September 2025
über „Auf freie Kitaplätze aufmerksam machen: Frühkindliche Bildung fördern“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Auf welche Weise kann der Berliner Senat die bezirklichen Jugendämter dabei unterstützen, Eltern beispielsweise mittels eines Anschreibens darauf aufmerksam zu machen, dass aktuell freie Kapazitäten in den Kindertagesstätten in ihrer Nähe bestehen und auch ein- bis anderthalbjährige Kinder für den Kitabesuch angemeldet werden können?

2. Welche konkreten Maßnahmen ergreift der Berliner Senat, um die bezirklichen Jugendämter bei der Information der Eltern über freie Kitakapazitäten zu unterstützen, sodass möglichst viele Kinder frühzeitig von Angeboten zur Sprachförderung profitieren können?

3. Welche Möglichkeiten sieht der Berliner Senat insbesondere im Hinblick auf Kieze mit besonderen sozialen Herausforderungen, um gezielt darauf hinzuwirken, dass Kinder durch einen frühzeitigen Besuch einer Kita bereits in jungen Jahren soziale Kontakte knüpfen sowie Zugang zu frühkindlicher Bildung und Förderung erhalten können?

Zu 1. bis 3.: Der Senat plant, dass Kinder im Zuge der Umsetzung des Kita-Chancenjahres frühzeitig die Möglichkeit erhalten, Angebote der frühkindlichen Bildung in Anspruch zu nehmen.
Um Familien in diesem Sinne einen einfachen Zugang in das frühkindliche Bildungssystem zu ermöglichen, sollen Eltern beispielsweise ab August 2026 einen personalisierten Teilzeitgutschein (Willkommensgutschein) für ihr Kind erhalten. Gleichzeitig sollen Familien Unterstützung bei der Suche nach einem Betreuungsplatz erhalten, bspw. bei der Ansprache von Kitas, beim Aufnahmegespräch etc., durch die Begleitung durch Stadtteilmütter, durch Frühe Hilfen oder Sprachberaterteams.

Weiterhin haben Eltern in Berlin die Möglichkeit, über den Berliner Kita-Navigator (https://kita-navigator.berlin.de/) freie Betreuungsplätze in Kitas ganz individuell nach der Umkreissuche um ihren Wohnsitz im Bezirk, um ihren Arbeitsplatz herum oder nach speziellen pädagogischen Konzepten zu suchen und zu finden.

Zum Versand von (regelmäßigen) Informationsschreiben an Eltern bezüglich freier Kita-Plätze zur Unterstützung der bezirklichen Jugendämter bedürfte es einer Rechtsgrundlage zur Verwendung der entsprechenden Adress- bzw. Meldedaten der Eltern. Eine solche existiert zurzeit nicht, bzw. nur in dem von § 4 Abs. 5 des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz – KitaFöG) festgelegten Umfang.
Der Senat geht unabhängig davon aber davon aus, dass den Berliner Eltern sowohl der bereits im Jahr 2008 auf den Weg gebrachte Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr als auch die aktuell bestehenden freien Kapazitäten im Kitabereich und der Kindertagespflege hinreichend bekannt sind.

Berlin, den 6. Oktober 2025

In Vertretung
Falko Liecke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie